

# Ein begehrter Führerschein durch die Welt von Computer und Internet

Neues Projekt im Bürgerzentrum Räucherei richtet sich an junge Leute

**Gaarden** – Den Knopf zum Einschalten finden ist noch einfach. Doch was kann man wirklich mit einem Computer machen? Und welche Gefahren lauern beim Einwählen ins Internet? Antwort auf diese und viele weitere Fragen gibt es in einem neuen Projekt des Bürgerzentrums Räucherei. Junge Leute zwischen acht und 13 Jahren lernen dabei an mehreren Nachmittagen den Umgang mit den digitalen Rechenknechten und schließen ihre Ausbildung mit der Prüfung für den Computerführerschein ab.

13 Nachwuchs-Informatiker haben jetzt von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) als Erste die begehrten Dokumente entgegengenommen. Sie können sich damit nicht nur als Kenner der elektronischen Materie ausweisen, sondern auch handfeste Vorteile in Anspruch nehmen. Der wichtigste: Wenn montags von 16 bis 18 Uhr der Computerraum im Jugendbereich der Räucherei für alle Interessierten geöffnet ist, surfen die anderen für 50 Cent pro Stunde, Führerscheininhaber aber umsonst.

„Das schockt doch voll“, freut sich Kim, der in den vergangenen Wochen ebenso wie seine Kumpels viel Neues ge-



Gruppenbild mit Computerführerschein: Marc-Cevin, Niclas, Thomas Bieringer, Mustafa, Gitano, Alp, André Heck, Kim und Fuat (von links). Foto mag

lernt hat. Gitano gibt schmunzelnd zu, erst in dem Kurs erfahren zu haben, dass man zum Abschalten nicht einfach den Stecker aus dem Rechner ziehen darf, weil das schwere Schäden am System anrichten kann. Und Marc-Cevin, der wie die meisten anderen schon einige Erfahrung mit Computern hatte, weiß jetzt unter anderem, wie man Bilder in Texte einfügt.

Solche handwerklichen Fertigkeiten zu vermitteln, spielt für die Projektleiter Thomas Bieringer und André Heck eine zentrale Rolle. „Wir wollen zeigen, dass man mit Computern mehr machen kann als bloß Ballerspiele“,

sagt Biermann, der mit seinen frisch qualifizierten Schützlingen in diesem Sinne weitermachen will. Eigene Musik-CDs herzustellen, grafische Übungen zu machen oder Fotomontagen zu basteln, das gehört zu den nächsten Vorhaben der Jungs mit dem Computerführerschein.

Dass sie dabei auch online sicher mit den Mäusen hantieren, dürfte einigermaßen gewiss sein. Ein Schwerpunkt der Ausbildung lag darauf, vor einschlägigen Fallen im Netz zu warnen. Als Umfragen getarnte Abzock-Versuche waren dabei ebenso ein Thema wie Internetforen à la „knuddels“ oder „chat4free“,

in denen bisweilen Pädophile versuchen, sich mit Kindern zu verabreden.

Trotz aller Ernsthaftigkeit trifft das Projekt Computerführerschein offenbar genau den Geschmack der Zielgruppe. „Die Nachfrage ist riesig“, berichtet Räucherei-Leiter Michael Strelow. Interessenten für neue Kurse sind deshalb zwar weiterhin willkommen, müssen sich aber zunächst darauf einrichten, mit einem Platz auf der Warteliste vorlieb zu nehmen. mag

Weitere Informationen und Anmeldungen zum Computerführerschein bei Thomas Bieringer, Telefon 7757055.